



Ministerium für Schule und Bildung NRW, 40190 Düsseldorf

Düsseldorf, den <sup>13.</sup> 12.2018  
Seite 1 von 4

An die Bezirksregierungen  
Arnsberg, Detmold, Düsseldorf,  
Köln und Münster

Aktenzeichen:  
325- 3.04.02 – 142481  
bei Antwort bitte angeben

**nachrichtlich:**

- Landesjugendämter Rheinland und Westfalen-Lippe
- Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule
- Serviceagentur Ganztägig lernen

Auskunft erteilt:  
Armin Kuhn

Telefon 0211 5867-3586  
Telefax 0211 5867-49-  
3561  
armin.kuhn@msb.nrw.de

**Erlasse zum Ganztag;  
Anpassung der Fördersätze an die Beschlüsse des Landtags über  
den Haushalt 2019 und Verlängerung der Geltungsdauer bis zum  
31.7.2024**

**Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtli-  
che Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Se-  
kundarstufe I**

**RdErl. v. 23.12.2010 (BASS 12 – 63 Nr. 2)**

**Zuwendungen für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebo-  
te offener Ganztagschulen im Primarbereich;**

**RdErl. v. 12.02.2003 (BASS 11 – 02 Nr. 19)**

**Geld oder Stelle – Sekundarstufe I – Zuwendungen zur pädagogi-  
schen Übermittagsbetreuung / Ganztagsangebote**

**RdErl. v. 31.07.2008 (BASS 11 – 02 Nr. 24)**

**Zuwendungen für die Betreuung von Schülerinnen und Schülern  
vor und nach dem Unterricht in der Primarstufe („Schule von acht  
bis eins“, „Dreizehn Plus“, „Silentien“)**

**RdErl. v. 31.07.2008 (BASS 11 – 02 Nr. 9)**

Die o.g. Erlasse werden geändert.

Anschrift:  
Völklinger Straße 49  
40221 Düsseldorf  
Telefon 0211 5867-40  
Telefax 0211 5867-3220  
poststelle@msb.nrw.de  
www.schulministerium.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
S-Bahnen S 8, S 11, S 28  
(Völklinger Straße)  
Rheinbahn Linie 709  
(Georg-Schulhoff-Platz)

Der erste Erlass wird wie folgt geändert:

1. Nummer 8.2 Sätze 1 und 2 erhalten folgende Fassung:

„In offenen Ganztagschulen im Primarbereich kann der Schulträger oder der öffentliche Jugendhilfeträger ab dem 01.08.2019 Elternbeiträge bis zur Höhe von 191 €, ab dem 01.02.2020 bis zur Höhe von 197 € pro Monat pro Kind erheben und einziehen. Ab dem 01.08.2020 erhöht sich die Höchstgrenze jährlich zum Schuljahresbeginn – kaufmännisch gerundet – um jeweils 3%.“

Der zweite Erlass wird wie folgt geändert:

1. Nummer 5.4.1 erhält folgende Fassung:

„Der Grundfestbetrag beträgt ab dem 01.02.2019 926 € pro Schuljahr und Kind beziehungsweise 1.670 € für Kinder mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung pro Schuljahr. Zusätzlich werden Lehrerstellen nach einem Stellenschlüssel von 0,2 Lehrerstellen pro 25 Schülerinnen und Schüler oder pro 12 Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung bzw. aus neu zugewanderten Flüchtlingsfamilien oder in vergleichbaren Lebenslagen (z.B. Sinti und Roma) zugewiesen.

An Stelle von 0,1 Lehrerstellen kann grundsätzlich nach § 94 Absatz 2 SchulG ein Festbetrag ab dem 01.02.2019 in Höhe von 311 € pro Schülerin oder Schüler beziehungsweise in Höhe von 584 € pro Schülerin oder Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung bzw. aus Flüchtlingsfamilien oder in vergleichbaren Lebenslagen (z.B. Sinti und Roma) gewährt werden.

Für Träger genehmigter Ersatzschulen besteht kein Wahlrecht. Ihnen wird stets an Stelle der Lehrerstellenanteile ein Festbetrag ab dem 01.02.2019 in Höhe von 516 € pro Schülerin oder Schüler oder bei Schülerinnen und Schülern mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung bzw. aus neu zugewanderten Flüchtlingsfamilien oder in vergleichbaren Lebenslagen (z.B. Sinti und Roma) in Höhe von 1.014 € gewährt.

Die Fördersätze werden ab dem 01.08.2020 jedes Jahr jeweils zum 01.08. um jeweils 3 Prozent erhöht. Die Fördersätze werden auf volle €-Beträge kaufmännisch gerundet.“

2. Nummer 5.4.6 Satz 2 wird gestrichen.

3. Nummer 5.5 Sätze 1 bis 3 erhalten folgende Fassung: „Der Schulträger erbringt für die Durchführung der außerunterrichtlichen Angebote der offenen Ganztagschule im Primarbereich ab dem 01.08.2019 Eigenanteile in Höhe von 475 €, ab dem 01.02.2020 in Höhe von 489 €

pro Jahr pro Platz. Die Eigenanteile werden ab dem 01.08.2020 jährlich jeweils zum 01.08. um jeweils 3 Prozent erhöht. Die Höhe der Eigenanteile wird auf volle €-Beträge kaufmännisch gerundet.“

3. Nummer 8 erhält folgende Fassung: „Diese Regelungen treten sofort in Kraft und gelten längstens bis zum 31.07.2024.“

Der dritte Erlass wird wie folgt geändert:

1. Nummer 5.4.1 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„Bemessungsgrundlage in Halbtagschulen:

Pro Halbtagschule werden pro Schuljahr auf der Grundlage der aktuellen Amtlichen Schuldaten des Vorjahres zur Verfügung gestellt:

- a) unter 300 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I: bis zu 16.880 € an Stelle von 0,3 Lehrerstellen,
- b) 300 bis 500 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I: bis zu 22.520 € an Stelle von 0,4 Lehrerstellen,
- c) 501 bis 700 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I: bis zu 28.140 € an Stelle von 0,5 Lehrerstellen,
- d) 701 und mehr Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I: bis zu 33.760 € an Stelle von 0,6 Lehrerstellen.“

2. Nummer 5.4.2 erhält folgende Fassung:

„Bemessungsgrundlage in gebundenen Ganztagschulen nach § 9 Abs. 1 SchulG

Pro Ganztagschule werden nach den Amtlichen Schuldaten des Vorjahres pro Schuljahr ab dem 1.8.2019 zur Verfügung gestellt:

5.4.2.1 Bemessungsgrundlage in gebundenen Ganztagschulen mit einem 20%igen Stellenzuschlag

Pro Ganztagschule werden zur Verfügung gestellt:

- a) unter 300 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I: bis zu 112.300 € an Stelle von 2,2 Lehrerstellen,
- b) 300 bis 500 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I: bis zu 149.800 € an Stelle von 2,9 Lehrerstellen,
- c) 501 bis 700 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I: bis zu 187.200 € an Stelle von 3,6 Lehrerstellen,
- d) 701 und mehr Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I: bis zu 224.600 € an Stelle von 4,3 Lehrerstellen.

#### 5.4.2.2 Bemessungsgrundlage in gebundenen Ganztagschulen mit einem 30%igen Stellenzuschlag

Pro Ganztagschule werden zur Verfügung gestellt:

- a) unter 300 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I: bis zu 168.500 € an Stelle von 3,2 Lehrerstellen,
- b) 300 bis 500 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I: bis zu 224.600 € an Stelle von 4,3 Lehrerstellen,
- c) 501 bis 700 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I: bis zu 280.800 € an Stelle von 5,4 Lehrerstellen,
- d) 701 und mehr Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I: bis zu 343.200 € an Stelle von 6,6 Lehrerstellen.

#### 5.4.2.3 Bemessungsgrundlage in gebundenen Ganztagsförderschulen mit 20%igem bzw. 30%igem Stellenzuschlag

Für gebundene Ganztagsförderschulen wird grundsätzlich eine Förderung von bis zu 60 % des gesamten für den Ganztag zur Verfügung stehenden Stellenzuschlags gewährt.“

3. Nummer 9 erhält folgende Fassung: „Diese Regelungen treten zum 01.08.2019 in Kraft und gelten längstens bis zum 31.07.2024.“

Der vierte Erlass wird wie folgt geändert:

Nummer 9 erhält folgende Fassung: „Diese Regelungen treten sofort in Kraft und gelten längstens bis zum 31.07.2024.“

Die Änderungen treten zum 01.02.2019 in Kraft. Dieser Erlass wird im Amtsblatt veröffentlicht.

In Vertretung



Mathias Richter